

Anträge WiN ab 01.1.2016



WiN - Neue Vahr

Budget 2016 voraus. 142.500,00 €

Vorlage Beirat 17.11.15 – Quartiersforum 19.11.15

1. Problemlage: Soziale Isolation und Integrationsprobleme

Verlängerungsanträge ab 01.01. 2016:

1. „IDAL –Integration in das alltägliche Leben – Beratung und Gruppenangebote Migrationshintergrund, Laufzeit 01.01. – 31.12.16, Familie im Hilfenetz e.V.

11.000,00 €

Antrag 2016

Ziele 2016:

1. Bessere Teilhabe an Angeboten und die Verbesserung der Deutschkenntnisse im Bereich Gesundheit
2. Verbessertes Zusammenleben im Stadtteil
3. Informationsaustausch, gegenseitige Unterstützung und Informationsdefizite von im Stadtteil lebenden Migrant/innen über die breite Angebotspalette der Strukturen sollen bekannt gemacht werden:
 - Teilnahme an den Stadtteilfesten (regelmäßig)
 - Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen im Stadtteil Vahr Januar 2016 mit 200 Menschen im Bürgerzentrum Vahr
 - Stärkere Vernetzung im Stadtteil Vahr
 - Durch die Gruppenangebote und Gesprächskreise sollen mehr als 150 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil erreicht werden.

Antrag 2016

2. Integrationshilfe für russischsprachige Migrant/innen, Laufzeit 01.01. – 31.12.16, bremen.ru e.V.

11.026,00 €

Ziele 2016:

Das Ziel von Bremen.ru e.V. ist die Integration russischsprachiger Migranten und Flüchtlinge im Stadtteil Neue Vahr Nord nach dem Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die seit Jahren bewerten und gut besuchten Angebote (Computerkurse, Wegweiser-Beratung, Gesprächskreis) werden weiterhin beibehalten. Neu ab 2016: Konversations- und Debattierklub sowie ein Lesekreis in deutscher Sprache. Im Rahmen des Konversationsklubs sind u. a. Ausflüge in Vahrer/Bremer Einrichtungen geplant, die der besseren Orientierung im Stadtteil/Bremen dienen und die Teilnehmer in unterschiedliche Gesprächssituationen versetzen sollen, was dazu führen soll Sprachbarrieren zu überwinden. Außerdem: Vor dem Hintergrund des Flüchtlingszuzugs in den Stadtteil Vahr möchte unser Verein eine Willkommenskultur innerhalb der russischsprachigen Bevölkerung entwickeln und damit zur kulturellen Verständigung im Stadtteil beitragen. Dieses soll mittels in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungen geschehen. Es werden Experten aus der Flüchtlings- und Integrationsarbeit eingeladen, die einen Einblick in ihre Arbeit mit der Zielgruppe Flüchtlinge und aktuelle sozialpolitische Entwicklungen geben sollen. Ferner möchte Bremen.ru den Kulturdialog zwischen den bereits bestehenden bremischen Communitys fördern. Dazu sollen Exkursionen zu Kulturvereinen und religiösen Gemeinschaften unternommen bzw. ihre Vertreter zu Bremen.ru eingeladen werden. Das Ziel ist es, die in 2016 neu eingeführten Angebote zu etablieren.

3. Schlichter in Nachbarschaften, Laufzeit 01.01. – 31.12.16, Täter-Opfer-Ausgleich

11.500,00 €

Ziele 2016:

Steigerung der reflexiven Kompetenz und Stärkung der Handlungskompetenzen im Konfliktfall; Normverdeutlichung; Ortsteil; individuelle Entwicklung bzw. Stärkung der Instanzen innerer Hemmung und der Selbstkontrolle; Gewaltprävention; enge Kooperation mit anderen Institutionen vor Ort

In Zahlen:

Mindestens 35 vollständig abgeschlossene Akten durch Zuweisungen aus dem Quartier; mind. 15 Akten mit Betroffenen aus dem Quartier im Bereich der TOA Grundfinanzierung (Justiz, JGH); dabei Kontakt zu mind. 100 Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlicher Herkunft aus der Neuen Vahr, entsprechend mind. 200 Vermittlungsgespräche.

4. Elterntreff - offener Treff für Eltern aus der Neuen Vahr Nord, Laufzeit: 01.01. – 31.12.16, KTH Heilig Geist-Kirche

13.754,00 €

Ziele 2016:

Regelmäßiger Austausch von 15 bis 20 Eltern, viele mit Migrationshintergrund. Wir pflegen die Willkommenskultur für Zugewanderte und fördern mit ihnen die nachbarschaftliche Vernetzung. 8 bis 10 Eltern engagieren sich eigenständig im Stadtteil. Wichtige Themen sind die gesunde Ernährung und die Unterstützung in Erziehungsfragen. Ein Teil der Eltern wird in Sprachkurse oder andere Berufshilfsmaßnahmen vermittelt (20 %). Andere Eltern werden ermutigt und unterstützt, sich einen Arbeitsplatz zu suchen.

Der Elterntreff erweist sich nach wie vor als ein gut angenommenes Projekt. Die angestrebte Zahl der Teilnehmenden hat sich bestätigt. Die Eltern engagieren sich bei Festen von Kirche und Stadtteil und beteiligen sich an den regelmäßig stattfindenden Familientagen (Koop von Kirchengemeinde und FQZ) sowie den regelmäßig stattfindenden Straßencafés. Außerdem ist es den Teamer/innen wieder gelungen, Eltern zu motivieren an Sprachkursen und Berufshilfsmaßnahmen teilzunehmen. Zugewanderte fanden hier nachbarschaftlichen Anschluss und Hilfestellungen, sich im Stadtteil zu integrieren.

Anmerkung: Kosten erhöhen sich um 2.112,00 €, da eine dritte Betreuerin aus dem arabisch-sprachigem Raum beantragt wird.

Antrag 2016

5. Vahr-Radieschen -Gartenprojekt Laufzeit 01.01. – 31.12.16, JUS gGmbH

verschoben auf 2016 500,00 €

Ziele 2016:

Notwendige Ko-Finanzierung für den Antrag über die BINGO Umweltlotterie
Die über die BINGO Umweltlotterie beantragten Mittel werden ein weiteres Jahr mit 10.000 € bewilligt

6. Gesprächskreis für afrikanische Frauen mit Kinderbetreuung, VHS

verschoben auf Januar 2016 3.100,00 €

Laufzeit 01.01. – 31.12.16

Ziele 2016:

Das Projekt soll den aus afrikanischen Ländern - insb. aus Westafrika - zugewanderten Bewohnerinnen bei persönlichen Problemstellungen Hilfestellung leisten, über wichtige Einrichtungen und Hilffssysteme in der Stadt und im Stadtteil Kenntnisse vermitteln sowie Förderung beim Erwerb der deutschen Sprache und Hilfen bei Erziehungsfragen bieten. Mit der beantragten Förderung soll die bisherige erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden.
Die Projekttreffen finden einmal pro Woche im Mütterzentrum Vahr statt. Mind. 6 Frauen sollen daran teilnehmen. Gemeinsam mit der Projektleiterin, die selbst aus Ghana zugewandert ist, werden die TN vor Beginn des Projektes einen Themen- und Arbeitsplan aufstellen, der als Leitfaden für die weiteren Treffen gelten soll. Mögliche Themen: u.a. Erziehung: Erziehen ohne Gewalt, Rechte der Kinder; Ziele und Inhalte von Kindergarten und Schule; Gesundheit und Gesundheitsvorsorge: Ernährung, Verhütung, Aids, Kinderkrankheiten, Impfungen; Bildung: Schulbildung und Ausbildung, Integration durch Sprachenwerb, das Bildungssystem in Deutschland. Zu spezifischen Themen sollen Referent/innen die Gruppentreffen fachlich ergänzen.

2. Problemlage: Mangelnde Bildungsbeteiligung von Bewohner/innen

7. DELFI - (Wortschöpfung bedeutet Denken, Entwickeln, Lieben , Fühlen, Individuell) 2.625,00 €
Präventionskonzept zur Stärkung junger Eltern mit ihren Säuglingen,
Freundeskreis Häuser der Familie e. V., Laufzeiten 01.01.16 – 31.12.16

Ziele 2016:

DELFI ist ein präventives Angebot, was jungen Familien oder alleinerziehende Mütter, Sicherheit und Orientierung für eine optimale Entwicklung im ersten Lebensjahr ihres Kindes geben soll. Fragen in allem was das Baby betrifft, wie z.B. Anpassungsschwierigkeiten/ Wahrnehmbare Interaktionsstörungen zwischen Eltern und Baby, Still- und Ernährungsprobleme, Schreibphasen und Entwicklungsschritte u.v.m. werden thematisiert und Handlungsalternativen aufgezeigt, gegeben fall eine Wegweisung zu hilfeleistenden Institutionen aufgezeigt. Die Mütter/Eltern sollen gestärkt und informiert über weitergehende Gruppenangebote / Betreuungsöglichkeiten im Stadtteil werden. Der Kurs ist ein wichtiges, präventives Angebot zur Verhinderung der Kindeswohlgefährdung.
Es sollen acht bis zehn Familien/Mütter aus der neuen Vahr regelmäßig an dem DELFI Kurs teilnehmen. Der Kurs soll wieder in drei Modulen unterteilt sein. Es sollen vor allen Eltern/Mütter aus Bildungsfernen, junge Eltern/Mütter, mit Migration Hintergrund, Flüchtlingsfamilien die in der Vahr gerade angekommen sind, Eltern/Mütter in einer schwierigen Familiensituation.

3. Problemlage Übergang Schule-Beruf

Antrag 2016

8. Serviceangebot „Neue Vahr“ im Schulmeider-Projekt Bremen Ost

Antrag ausgesetzt , da Trägerfrage
unklar 5.440,00 €

Laufzeit: 01.01. – 31.12.16, Träger Schulförderverein KSA steigt aus

Ziele 2016:

1. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am WIN-Vorhaben von acht schulmeidenden SEK.I Schülerinnen und Schüler, min. 1x wöchentlich von 9:30-13h.
2. Bereitstellung eines Reparatur-Service für beschädigtes Kinderspielzeug, für Kindertagesstätten, Spielkreise u. a. Soziale Einrichtungen in der Neuen Vahr Nord
3. Herstellung von handwerklichen Kleinobjekten und deren Verkauf auf Vahrer Stadtteilfesten und Basaren
5. Spielangebot auf Vahrer Stadtteilfesten, Anzahl nach Bedarf
6. Mit der Vorbereitung und Durchführung (Spielangebot, Reparatur von Kinderspielzeug etc.) unterstützen wir ein Flüchtlingsheim in der Vahr
7. Backwarenherstellung und hauswirtschaftliche Hilfe für ein Vahrer-Frühstückstreff, regelmäßig zweimal monatlich
8. Stabilisierung und Reintegration von schulmeidenden Jugendlichen in eine Regelschule

4. Problemlage: Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsverhältnisse

9. Vahrer Maulwürfe“ – Laufzeit: 01.01. – 31.12.16

JUS gGmbH

- 1.Vahrer Maulwürfe Spielplatzpflege/Spielplatzbau
- 2.Verkehrsschule
3. Beschäftigungsförderung/Kooperationsprojekte
4. Gemeinnützige Arbeiten

22.172,00 €

Ziele 2016:

Es ist unser erklärtes Ziel, die Arbeit des WIN Projekts 'Vahrer Maulwürfe' quantitativ und qualitativ am Standort in der August-Bebel-Allee fort zu setzen. Dafür sind folgende Aspekte von Wichtigkeit:

1. mind. zwei öffentlich geförderte Beschäftigungsverhältnisse müssen dem Projekt die notwendige personelle Ergänzung bieten, um die außerordentlichen Pflegeaufwendungen auf den öffentlichen Spielplätzen weiterhin garantieren zu können. Daran arbeiten wir im Rahmen des VADIB und der 'AG geförderte Beschäftigung' aktiv mit.
2. Wir hoffen auch auf die Fortführung des Injob-Projektes, wodurch die Verschönerung der öffentlichen Spielplätze in besonderer Weise Unterstützung findet und die Mietkosten für den Standort gesenkt werden.
3. Auf dieser Grundlage möchten wir gerne auch das in 2015 neu installierte Projekt 'VahrRadieschen' weiterhin entwickeln und stützen. Die Finanzierung dieses Projektes möchten wir in 2016 überwiegend durch 'die BINGO Umweltlotterie sichern.
4. ist die Fortführung des Projektes 'Vahrer Maulwürfe' bildet auch die Voraussetzung für die Fortführung der VerkehrsSchule Bremen. Die darin liegenden Synergien stärken nicht nur die Fortführung dieser wichtigen verkehrspädagogischen Arbeit für ca. 2.000 Kinder im Vor- und Grundschulalter, sondern auch die angestrebte inhaltliche Ergänzung durch Angebote für Flüchtlinge. Die Finanzierung ist beim Senator für Inneres beantragt.
5. Weiterhin sollen junge Straftäter, die Sozialstunden zu erfüllen haben, die Arbeit der Vahrer Maulwürfe unterstützen. Hier gehen wir davon aus, dass ca. 900 Stunden in 2016 im Stadtteil abgeleistet werden können.

5. Problemlage: Mangelhafte Gesundheitsvorsorge

Antrag 2016

10. Vahr in Bewegung Teil 6 – Bewegungsangebote für Senioren in der Neuen Vahr Nord, Laufzeit 01.01. – 31.12.16, Förderwerk Bremen GmbH

9.800,00 €

Ziele 2016:

Unter dem Titel "Fit im Alter, älter werden im Stadtteil" sollen die Bewegungsangebote fortgesetzt und ausgebaut werden. Theoretisch werden Kurse zu diesem Thema angeboten und praktisch "Bewegung im Quartier" organisiert. Zum Beispiel wird wieder eine mobile Minigolfanlage an verschiedenen Standorten im Stadtteil eingesetzt werden und Fitnessaktivitäten entwickelt werden. Weiterhin soll das "mobile Sommercafé" als Angebot für Bewohner/innen des Quartiers erneut angeboten werden. Im FQZ selbst soll ein weiteres Angebot stattfinden. Es wurde bereits Mitte 2012 entwickelt und einige Male im Fitnesspfad angeboten und somit erprobt. Dieses Angebot läuft unter "Musik und Bewegung für ältere, immobile und mobile Menschen, Afrikanischer Tanz und Trommeln". Auch dieses Angebot soll im FQZ verankert werden und als ein weiteres Gesundheitsangebot weiterentwickelt werden. Musik und Tanz spricht den Gefühlsbereich des Menschen an, der sich dann weitgehend losgelöst von körperlichen und geistigen Einschränkungen erleben kann. Musik hat einen starken Aufforderungscharakter und wirkt auch bei eher passiven Menschen motivierend zum Mittun. Ältere Menschen laufen Gefahr, durch altersbedingte Auflösung der sozialen Bindungen Anschluss an ihr gesellschaftliches Umfeld zu verlieren. Altersbedingt und mit zunehmender Isolation geht auch häufig der Verlust körperlicher und seelischer Fitness einher. Mit Bewegungsangeboten in der Gruppe kann und wurde diesem Trend schon entgegengewirkt und gesundheitliche Fitness gefördert werden.

Mit den geplanten Aktivitäten "Fitnesspfad, mobile Minigolfanlage, Sommercafé und afrikanischer Tanz und Trommeln" sollen 500 bis 700 ältere Bewohner im Stadtteil erreicht werden. Die Aktivitäten werden regelmäßig zweimal die Woche über das ganze Jahr verteilt durchgeführt. Über die Wintermonate "Indoor" und über die Sommermonate "Outdoor". Hierzu werden Freiflächen zwischen den Wohnhäusern und die Räumlichkeiten im FQZ sowie im Gemeindesaal der Heilig-Geist Kirche genutzt. Das FQZ soll weiterhin als Ort der Kommunikation und Veranstaltungsort ausgebaut und im Quartier verankert werden. Die Bewegungsangebote sollen beitragen zur- Erhaltung der Gesundheit - Sicherung sozialer Kontaktfähigkeit- Bewältigung täglicher Anforderungen - Entspannung für Körper, Geist und Seele. Gesund alt werden im vertrauten Stadtteil mit Menschen, die einem täglich begegnen, das sollte eine angestrebte Wirkung im Quartier sein. Das FQZ bietet die Möglichkeit älteren Menschen soziale Kontakte zu knüpfen um gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Durch die öffentlichen Auftritte auf unterschiedlichen Veranstaltungen im Stadtteil, sei es Trommeln oder Tanzen, wurden und werden viele Senioren aufmerksam, die sich den Angeboten anschließen können und sich somit wieder zur sozialen Teilhabe aktiviert wurden und werden.

11. Beratungsangebot für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen GO ON;

4.460,00 €

DRK Rotes Haus, Laufzeit: 01.01. – 31.12.16

Ziele:

An zwei Nachmittagen in der Woche findet das Beratungsprojekt im Umfang von insg. 6 Wochenstunden statt. Aufgeteilt auf jeweils 3 Stunden an Mittwochnachmittagen nur für Mädchen und freitags auch für Jungen.

Bereits im dritten Jahr wurde das Projekt sehr erfolgreich umgesetzt und ist in der Zwischenzeit fester Bestandteil der konzeptionellen Struktur des Jugendtreffs. Im Vordergrund steht weiterhin die psychosoziale Lebensberatung, Begleitung, Vermittlung und Unterstützung von Jugendlichen des Stadtteils bei Fragen, Problemen und Krisen. Wir wünschen uns weiterhin, die jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer des Jugendtreffs in deren gegenwärtigen Lebenssituationen adäquat unterstützen zu können und hoffen auf Weiterführung des Projektes.

Anmerkung: Projekt soll zukünftig aus Mitteln der Kinder- und Jugendförderung finanziert werden. Dazu ist ein Beschluss des Controlling-Ausschusses Jugendförderung am 17.11.15 notwendig.

Fördervorschlag Stand 17.11.15

**Antragsvolumen Folgeanträge ab 01.01.2016:
Abzug Projekt „GO ON“ DRK
Abzug Restmittel 2015**

**86.337,00 €
- 4.460,00 €
- 2.000,00 €**

Budgetbelastung Anträge 17.11. Beirat, 19.11. Quartiersforum

79.877,00 €

Vergleich 2015:

91.863,00 €

Dirk Stöver, Quartiersmanagement Neue Vahr 17.11.15